



HESSSEN -
PIUS

**Kosten senken –
Umwelt schützen!**

Praxisbeispiel

Hotel „Zur Schmiede“

Hotel „Zur Schmiede“

Pfeiffer GmbH

Ziegenhainer Straße 26, 36304 Alsfeld

Telefon 06631 793830

E-Mail info@zur-schmiede.de

Internet www.zur-schmiede.de

Gründungsjahr: 1874

Anzahl Mitarbeiter: 20

Tätigkeitsfeld: Hotel- und Gastgewerbe

Verkehrsgünstig an der Achse Frankfurt-Kassel gelegen bietet das Hotel „Zur Schmiede“ in Alsfeld seinen Gästen eine Vielfalt an Möglichkeiten. Der familiär geführte Betrieb verfügt über 54 Zimmer, ein Restaurant, einen Wellnessbereich und zwei Kegelbahnen. Außerdem bietet das Haus acht modern eingerichtete Konferenzräume und einen Festsaal. Das Drei-Sterne-Hotel beherbergt Tagungs- und Wellnessgäste gleichermaßen, für die es eine moderne Ausstattung bereithält. Das Tagungshaus ist regelmäßig von großen Gästegruppen belegt.

Bis zu zehn Prozent des Jahresumsatzes machen die Kosten für den Energieverbrauch in Hotellerie und Gastronomie aus - mit steigender Tendenz. Um zu ermitteln, wie und wo Energie eingespart werden kann, beauftragte das Hotel über das RKW Hessen die AC Consult & Engineering GmbH in Heuchelheim.



„Ich war von Anfang an überzeugt, dass es beim Strom- und Wasserverbrauch Optimierungsmöglichkeiten geben würde. Doch dass wir über 10.000 Euro pro Jahr sparen können, finde ich enorm. Begeistert hat mich, dass im Abschlussbericht zu jedem Investitionsvorschlag bereits die Amortisierungszeit mit angegeben wurde. So konnten wir Schritt für Schritt mit der Umsetzung der Maßnahmen beginnen.“

Jörg Hofmann, Geschäftsführer Hotel „Zur Schmiede“

Im Rahmen einer Hessen-PIUS-Beratung nahm Dipl.-Ing. Stefan Scupin gemeinsam mit Technikern weiterer Fachfirmen den gesamten Ressourcenverbrauch des Familienbetriebs unter die Lupe.



Maßnahme	Einsparpotenzial (pro Jahr)	Investition (einmalig)	Amortisation
Durchflussbegrenzer Wasser			
Hotelzimmer	3.318 Euro	918 Euro	3 Monate
Sanitärbereich	829 Euro	102 Euro	1 Monat
Gesamt Wasser	4.147 Euro	1.020 Euro	3 Monate
Austausch der Leuchtmittel			
Halogen gegen LED	2.862 Euro	4.520 Euro	19 Monate
Kronleuchter Saal (ESL)	1.667 Euro	1.000 Euro	7 Monate
Weihnachtsbeleuchtung (LED)	524 Euro	873 Euro	20 Monate
Hotelzimmer (ESL)	573 Euro	1.200 Euro	25 Monate
Hotelschriftzug in LED	457 Euro	1.725 Euro	45 Monate
Gesamt Leuchtmittel	6.083 Euro	9.318 Euro	18 Monate
Gesamt	10.230 Euro	10.338 Euro	12 Monate



Ergebnisse

Einsparpotenziale

- Durch den Einbau sogenannter „Perlatoren“ an den Wasserhahnarmaturen in den Zimmern und im Sanitärbereich können jährlich rund 600 Kubikmeter Frisch- und Abwasser weniger verbraucht werden. Über 4.100 Euro an Kosten lassen sich dadurch einsparen. Die Investitionskosten von rund 1.000 Euro amortisieren sich bereits nach drei Monaten.
- Mehr als 3.800 Euro im Jahr können durch den Einsatz von LED-Reflektoren eingespart werden. Bei einer einmaligen Investition in Höhe von insgesamt 7.118 Euro liegt die Amortisationszeit dafür etwa bei 22 Monaten. Weiterer positiver Effekt ist die deutlich höhere Lebensdauer der LED-Reflektoren von 50.000 Betriebsstunden gegenüber 2.000 bei den herkömmlichen Halogenreflektoren. Auf einen Lebenszyklus von zehn Jahren berechnet ergibt sich dadurch zusätzlich eine einmalige Einsparung von mindestens 20.000 Euro.
- Durch den Austausch der Glühlampen in den 54 Übernachtungszimmern gegen Energiesparlampen verringert sich der Stromverbrauch um 4.000 Kilowattstunden. Dabei stehen den Gesamtinvestitionskosten von 1.200 Euro eine Einsparung in Höhe von 573 Euro gegenüber. Auch im Hotelsaal können durch den Austausch der Leuchtmittel im Kronleuchter jährlich etwa 1.667 Euro gespart werden. Dafür ist eine einmalige Investition von 1.000 Euro erforderlich.
- Insgesamt liegt die Amortisationszeit der empfohlenen Maßnahmen beim Energie- und Wasserverbrauch bei nur zwölf Monaten.

Beispiel Wassereinsparung senkt auch Energiekosten

Durch den Einbau der Perlatoren an den Wasserarmaturen wird gleichzeitig der Wasser- und Energieverbrauch reduziert. Da insgesamt weniger Wasser verbraucht wird, sinkt auch der Energieaufwand für die Warmwasserbereitung. Der Anteil des dadurch eingesparten Warmwassers beläuft sich auf etwa 720 Euro im Jahr. Das entspricht einem Heizöläquivalent von mindestens 1.200 Litern.

„Wir empfehlen ein systematisches Verbrauchscontrolling. Beispielsweise sorgen Wasseruhren für Transparenz, weil nachvollzogen werden kann, wie hoch die Wasserverbräuche in den einzelnen Nutzungsbereichen sind. Je höher die möglichen Einsparungen, desto leichter fallen die Investitionsentscheidungen“, erklärt Dipl.-Ing. Stefan Scupin von der AC Consult & Engineering GmbH.

Hessen-PIUS

Für Unternehmen wird es immer wichtiger, Ressourcen wirtschaftlich einzusetzen. Der Produktionsintegrierte Umweltschutz (PIUS) bietet hier ein wirksames Instrument und eröffnet sowohl Anbietern als auch Anwendern von Umwelttechnik interessante Chancen. Aus diesem Grund hat das Hessische Wirtschaftsministerium ein PIUS-Beratungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen in Hessen gestartet. Ziel ist es, durch die Optimierung unternehmensinterner Prozesse einen effizienten Umgang mit Ressourcen wie Energie, Wasser, Luft, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu erreichen und damit Kosten zu sparen. Die Projektdurchführung des PIUS-Beratungsprogramms liegt bei der RKW Hessen GmbH.

Geförderte Beratung

Die Förderung des Hessischen Wirtschaftsministeriums und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für eine PIUS-Beratung kann für kleine und mittlere Unternehmen bis zu 8.000 Euro (9.000 Euro in EFRE-Vorranggebieten) innerhalb von 3 Jahren betragen. Dabei deckt das Programm nicht nur die Verbesserung von Produktionsprozessen ab, sondern zeigt auch Chancen für eine effiziente Ausrichtung von Dienstleistungs- und Handelsunternehmen auf.

Kontakt:

Kay Uwe Bolduan, Roland Nestler
 RKW Hessen GmbH
 Telefon 06196 9702-40, Fax -99
 E-Mail pius@rkw-hessen.de
www.rkw-hessen.de, www.hessen-pius.de

Gefördert durch: das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION:
 Investition in Ihre Zukunft
 – Europäischer Fonds
 für regionale Entwicklung

Weitere Infos

Die Aktionslinie Hessen-Umwelttech koordiniert alle weiteren Aktivitäten zu Hessen-PIUS und ist Kooperationspartner von www.pius-info.de, dem mit rund 25.000 Einzelzugriffen pro Monat meistgenutzten PIUS-Portal Deutschlands. Betrieben und finanziert wird das Portal gemeinsam mit der Effizienz-Agentur NRW (EFA), der Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM) und dem VDI Zentrum Ressourceneffizienz (ZRE).